

Vd
3488





h. 101, 35

Vd
3488

4.
Kurze Beschreibung

des

zu Freyberg,

auf der Markt-Seite des Rathhauses angebauten

B a l c o n s

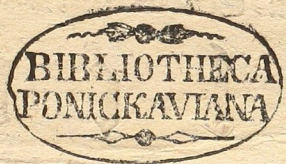
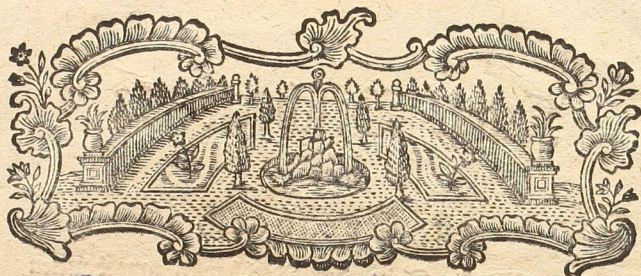
aus welchen

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen,
unser gnädigster Herr,
die Erbhuldigung,

den 12. May, 1769.

von den darzu ausgeschriebenen Unterthanen
gnädigst anzunehmen geruhen werden.

Freyberg, zu finden in der Buchdruckerey.



Der mit einer röthlichen Stein-Farbe durchaus gemahnte Balcon stehet auf einen von allerhand Drusen, Stufwerke, und Berg-Arten, aufgesetzten Gebürge, zur Anspielung des Erzhaltigen Gebürges, worauf die Churfürstlich-Sächsische Haupt-Berg-Stadt Freyberg, gebauet ist. Diese Vorstellung des Gebürges mit seiner Erhöhung, ziehet in der Mitte des Balcons sich in eine Nische dergestalt, daß in der Spitze endlich ein erhabener Berg aufsteiget, welcher, nach den verschiedenen darzu gebrauchten von der Natur lediglich gefärbten und gestalteten Drusen, und übrigen Metall führenden Stufen,

fen, einer aufgeschossenen Bergspitze gleichet, die sich in ihren ersten Glanze zeigt, aus deren entblüseten Klüften die erschrotenen Wasser brechen, welche durch eingelegte Gerinne mit murmelnden Geräusche über das ganze Gebürge herab fallen, und durch die Wasserseige unten wiederum abgeföhret werden. Den Berg schlüssen sieben kleinere Pyramiden ein, welche mit den Zeichen der sieben Metalle bemerket, auch zierlich mit solcher haltenden Bergarten beleget sind.

Die erste mit dem Zeichen \odot des Goldes, ist auf der Spitze des Berges angefüezet. Drey mit den Zeichen der harten Metalle, als ν . des Silbers, ρ des Kupfers, und δ . Eisens, bemerkte stehen zur rechten, auf der linken Seite aber das γ . Zien, ξ . Bley, und ζ . Quecksilber, als die weichen Metalle. Uiber gedachter grossen Nieche, gehet aus der Mitte der Rathsstube der mit rothen Sammet bekleidete, und mit einem vergoldeten Baldachin bedeckte Austritt, welchen Sr. Churfürstl. Durchl. zur Annehmung der Huldigungs-Pflicht von den auf dem Markte stehenden Untertanen betreten. Diesen Austritt schlüsset ein hoher Bogen ein, über welchen eine Ballustrade hinläufet; In deren Mitte das Chur-Sächsische, mit Palm-Zweigen und Festons eingefaste Wappen, neben solchen aber auf beyden Seiten, und zwar auf der rechten die stehende Figuren des Gehorsams, und der Vorsicht, auf der linken aber der Gerechtigkeit

und

No. 3488 6m

und Liebe, stehen. Zwey Flügel gehen an beyden Seiten des Balcons, mit solchen bis an das Dach hinauf, und an ieglicher sind unten ebenfalls zwey Niechen bemerket, in deren ersterer, das Bildniß eines zweyköpfigen Ianus stehet, welcher in die künftigen und vergangenen Zeiten, mit dem linken Gesichte aber auf das in der linken Nieche stehende Bildniß der Treue siehet, um deren Beynahmen die Stadt Freyberg zu allen Zeiten gegen hohe Landes-Herrschaft sich beeifert hat.

Nach geendigten Huldigungs-Actu wird Sr. Churfürstl. Durchl. in Lebens-Größe gemahltes Bildniß in dem Austritte aufgestellt, und der Balcon Abends in einer nach der Bauart abgemessenen Ordnung, nebst den zu beyden Seiten aufgestellten Rahmen Sr. Churfürstl. Durchl. und höchst Dero Gemahlin Churfürstl. Durchl. mit Lampen erleuchtet werden, auf der hinter der Ballustrade befindlichen Gallerie aber werden sich Trompeten und Pauken hören lassen.



n.c

Pou Vd 3488, 21

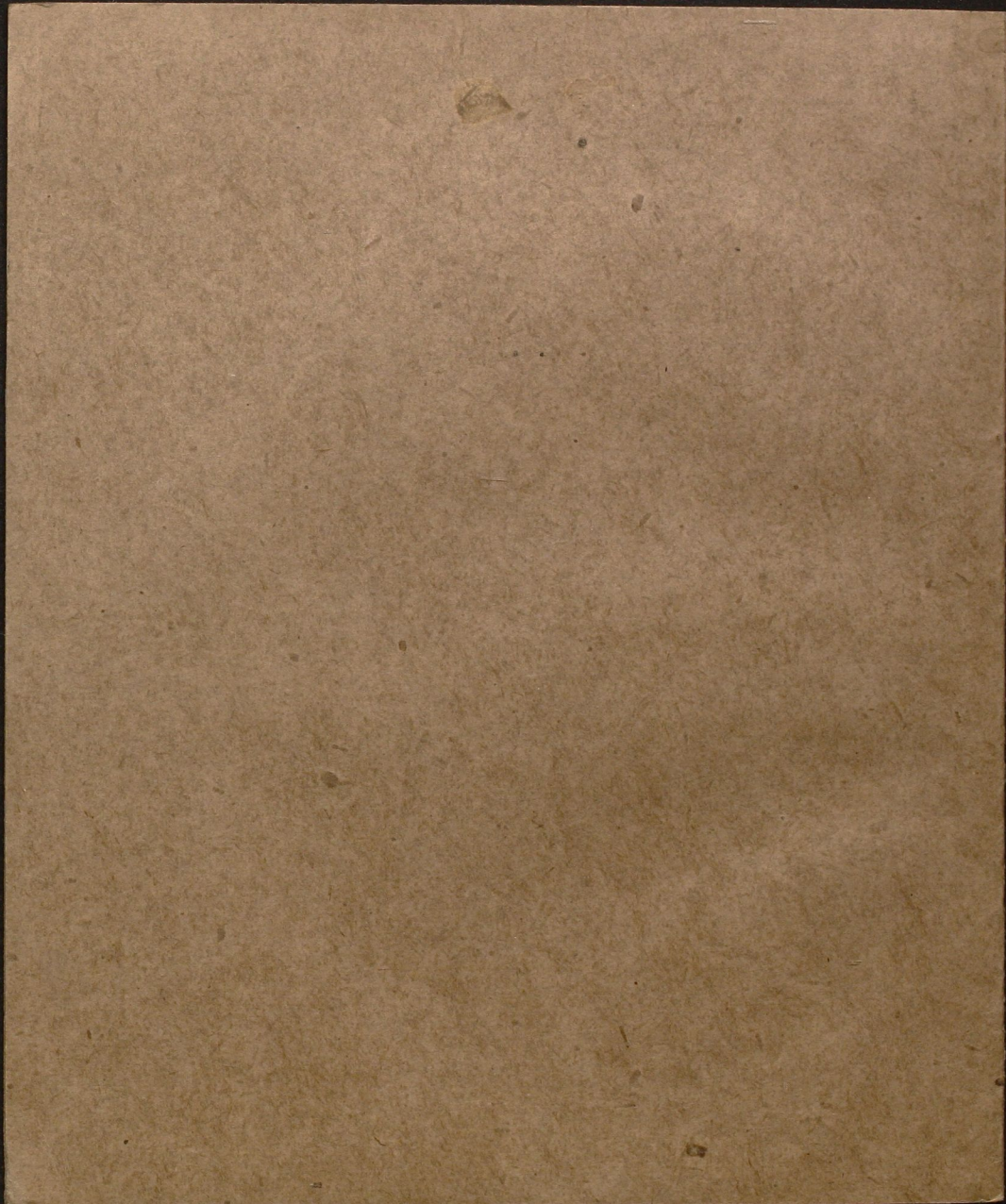
ULB Halle
007 547 65X

3



VD 18





Vd
3488

Beschreibung

des
Freyberg,
Seite des Rathhauses angebauefen

L C D N S

us welchen
l. Durchl. zu Sachsen,
nädigster Herr,
bhuldigung,

12. May, 1769.

ausgeschriebenen Unterthanen
anzunehmen geruhen werden.

u finden in der Buchdruckerey,

